

Voll unter Dampf

Das Leben ist manchmal geheimnisvoll. Ein vom Heiligen Geist geleitetes Leben ist ein noch viel größeres Mysterium. Spätestens seit Freud, der den Menschen mit seinen Erkenntnissen kränkte, ist klar, was Triebe sind. Es gibt möglicherweise in jedem Menschen ein Es, das ihn zu Dingen verleitet, denen er nicht von ganzem Herzen zustimmt und die er dennoch tut.

Wir kennen uns besser mit den kleineren Geschwistern des Triebes, den Antrieben, aus. Sie treiben uns an, das Leben zu genießen und zu gestalten.

Ein weiser alter Mann, der Evangelist Johannes, berichtet von einem langen Gespräch und einem Abend unter vier Augen zwischen Jesus und einem Gottessucher. Hören wir in das Gespräch hinein:

Nikodemus: „Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er etwa zum zweiten Mal in den Leib seiner Mutter hineingehen und geboren werden?“

Jesus: „Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes hineingehen. Wundere dich nicht, dass ich dir sagte: Ihr müsst von neuem geboren werden. So wundern sich nur diejenigen, die den Wind wehen hören, aber seinen Ursprung nicht erklären können. Die aus dem Geist geboren sind, erkennen die Geheimnisse Gottes.“ Das vollständige Gespräch finden Sie im Johannesevangelium Kapitel drei.

Haben wir richtig gehört, dass es darüber hinaus noch einen weiteren Trieb, vielleicht sogar einen heiligen Trieb gäbe? Wenn Jesus sagt: „Der Wind weht, wo er will. Du hörst zwar sein Rauschen, aber woher er weht und wohin er geht, weißt du nicht. So ist es bei jedem, der aus dem Geist geboren ist. Der Geist Gottes macht Menschen zu Söhnen und Töchtern Gottes.“

Dann hört sich das wie eine Einladung an. Ich, Sie, jede und jeder könnte so ein geheimnisvoller Mensch werden. Einer, der vom Heiligen Geist geleitet wird. Wir können uns das so vorstellen: ein innerer Trieb, eine Lust auf Gott und ein Leben mit ihm. Und dieses Leben ist unberechenbar frei und reich.

Denn so berichten die, die es erfahren haben, der Geist bleibt zwar für Außenstehende unbestimmt, aber diejenigen, die den heiligen Geist empfangen, sind Kinder Gottes, nicht länger Knechte der Angst und auch Erben am Reich der Liebe. Selbst wer das nicht unmittelbar übertragen kann, kann sich vorstellen, dass das ein großes Vermögen ist.

Gottes Kind zu sein, heißt den Schöpfer zu kennen und ihn Vater zu nennen. Das bedeutet Zugehörigkeit und Orientierung. Nicht länger Knecht oder Sklave zu sein, bedeutet zu verstehen, dass Gott für den Menschen sorgt. Und die Erbschaft ist die Zuversicht, dass die Liebe zählt.

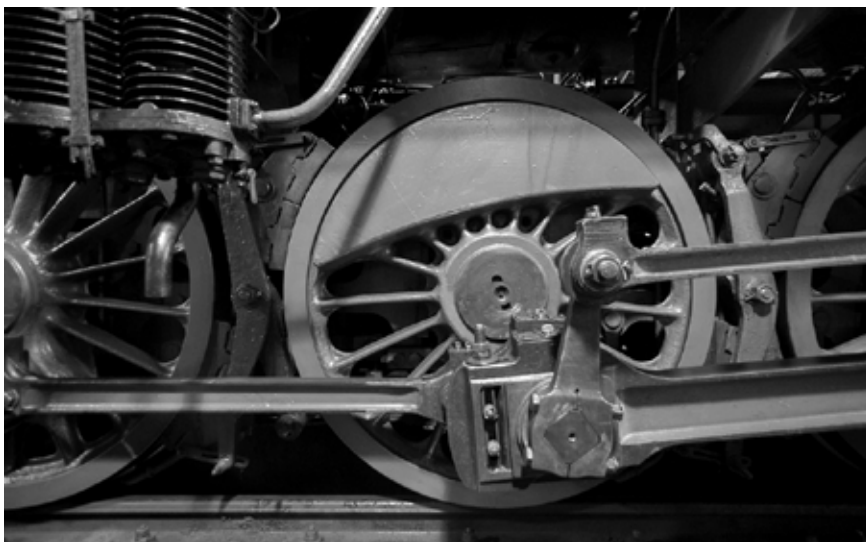
Der Wind weht oft aus vielen Richtungen. Und erscheint scharf zu sein. Manche behaupten, so stark sei er früher nicht gewesen, aber dies sagen auch, dass zu Weihnachten immer Schnee lag.

Warum im allgemeinen schwelgen, warum nicht einfach prüfen, ob dieses historische Nachtgespräch ein Hauch aus der richtigen Richtung ist und den Weg zu Entdeckung eines Geheimnisses zeigt?

Gott, lasse uns das Geheimnis mit Dir erfahren!

Eine gesegnete
Zeit wünscht

Ihr Pfarrer
Ralf Döbbling





Vorgestellt

Begeistert für das Gebet

Seit 2012 sind Ute und Alexander Kühn die Koordinatoren für die Säule „Gebet“. Ute ist selbstständige Dolmetscherin und Übersetzerin für Englisch und Französisch, Alexander arbeitet als Kinderarzt am Uniklinikum Kröllwitz.

Iris Hinneburg hat sie zu ihrem Engagement in der Gemeinde befragt.

Welche Angebote und Aktivitäten gibt es in der Säule Gebet?

Neben den regelmäßigen Angeboten wie Lobpreisgebet, Segnungsdienst und Passionsandacht haben wir auch schon projektweise Veranstaltungen organisiert. Dazu zählen etwa das 48-Stunden-Gebet und die Lobpreisgottesdienste. Bis Ende letzten Jahres gab es auch noch das Gebet für Kranke, das zur Zeit aber ruht. Zu den Veranstaltungen ist jeder herzlich eingeladen! Darüber hinaus freuen wir uns natürlich auch, wenn jemand ein bestimmtes Gebetsanliegen auf dem Herzen hat und etwas Neues beginnen möchte.

Einige Male im Jahr gibt es einen Gottesdienst des Lobpreis-Teams mit vielfältigen Mitmach-Angeboten.



Welche Überlegungen haben zu dieser Form geführt?

Wir wurden von der Gemeindeleitung gefragt, ob wir uns vorstellen könnten, solche Gottesdienste zu gestalten. Darüber haben wir uns sehr gefreut und versuchen, in unseren Gottesdiensten alte

und neue Lobpreislieder zu kombinieren und das Thema Gebet in den Fokus zu rücken. Die Mitmach-Angebote sollen den Gottesdienstteilnehmern die Möglichkeit geben, das Gehörte praktisch anzuwenden.

Was motiviert euch dazu, euch in dieser Säule zu engagieren? Was ist euch am Gebet wichtig?

Gebet ist einfach eine tolle Möglichkeit, von den eigenen Fähigkeiten wegzuschauen und Gottes Liebe und Größe in den Blick zu nehmen. Wir glauben, dass Gott konkret handeln will und dass es einen Unterschied macht, ob wir beten oder nicht. Gebet verändert unser Leben, unsere Gemeinde und unsere Stadt.

Habt ihr weitere Ideen oder Pläne, die ihr umsetzen wollt?

Ideen haben wir natürlich viele, aber in nächster Zeit würden wir gern wöchentlich für Israel beten und in größeren Abständen 24-Stunden-Gebete organisieren.



Informiert

Kirchensteuerabzug auf Kapitalerträge
Bislang haben Sie, wenn Sie Erträge aus Finanzgeschäften erzielt haben, zwei Möglichkeiten gehabt. Sie konnten ihre Kirchensteuer auf Kapitalerträge von Ihrem Kreditinstitut einbehalten und abführen lassen oder dies über Ihre Einkommensteuererklärung veranlassen. Dieses Wahlrecht entfällt zum 01.01.2015 und ihr Kreditinstitut wird erstmals im Zeitraum vom 01.09. bis 31.10.2014 ihre Religionszugehörigkeit beim Bundeszentralamt für Steuern erfragen.

Für einen anonymen Abzug der Kirchensteuer haben Sie die Möglichkeit, dies nicht durch das Kreditinstitut, sondern für alle beteiligten Kreditinstitute durch Ihr zuständiges Finanzamt erheben zu lassen. Dazu müssen Sie formal der Weitergabe Ihrer Religionszugehörigkeit bis zum 30.06.2014 widersprechen. Das Finanzamt wird Sie daraufhin auffordern, Ihre Steuererklärung mit der Anlage KAP abzugeben, damit die Kirchensteuer erhoben werden kann.

Für die Kirchensteuer ergibt sich ansonsten keine Veränderung. Und da die Abgeltungssteuer auf einen Satz von 25% der Kapitalerträge festgesetzt wurde, wovon wiederum 9% Kirchensteuer erhoben werden, werden sie wahrscheinlich sogar

weniger Steuern zahlen als in den Jahren 2009 bis 2014.

Es handelt sich nicht um eine Erhöhung oder Neuerhebung von Steuern, sondern lediglich um die Neueinführung eines technischen Verfahrens, dass die automatische Erhebung der Steuer an der Quelle betrifft. Für Alleinstehende gilt ein Freibetrag von 801 € und für Zusammenveranlagte bis zur doppelten Höhe, d.h. Zinsen bis zu dieser Höhe sind steuerfrei.

Neues aus dem Kinderbibeltreff zum Thema „Fasten“

Christine Rehahn berichtet von den aktuellen Entwicklungen.

Pünktlich am Aschermittwoch starteten wir im Kinderbibeltreff mit dem Thema „Fasten“. In diesem Jahr haben wir uns zum ersten mal mit der Kinderfastenaktion des Hilfswerkes Misereor beschäftigt und uns daran beteiligt. Durch zwei kurze Filme lernten wir das Leben des Hirtenjungen Lokutaan und seiner Familie in einem Dorf im Norden Ugandas kennen. Jeden Tag ist Lokutaan mit den Ziegen in der Savanne unterwegs. „Ich mag ja meine Ziegen, aber Schule wäre auch Klasse!“ so sagt es Lokutaan im Film.

Sein Vater ist mit den Rindern unterwegs

und seine Mutter sorgt für die acht Geschwister. Hirsebrei und Ziegenmilch sind aber oft sehr knapp. Deshalb hat sie sich entschlossen, an einem Projekt von Misereor teil zu nehmen, in dem die Frauen lernen, neue Gemüsesorten, wie Karotten, Zwiebeln und Tomaten anzubauen.

In dem Film wurde sehr verständlich und beeindruckend gezeigt, wie die Menschen in diesem Dorf Hilfe zur Selbsthilfe bekommen. Wir haben den Kindern die Möglichkeit gegeben, die Arbeit von Misereor aktiv zu unterstützen, in dem jedes Kind eine kleine Spendenkuh gebastelt hat, die bis zu den Osterferien gefüllt werden kann. Einige Kinder haben schon eifrig gesammelt nicht nur in Bartholomäus auch in unseren Nachbargemeinden.

Mit Gott im Kino

Die Filmwissenschaftlerin Dagmar Petrick liest am 25.05.2014 um 18:15 Uhr im Lux. Kino am Zoo aus ihrem Buch „Mit Gott im Kino - 25 Filmmandachten“, das zur Leipziger Buchmesse präsentiert wurde.

Zu den Andachtstexten gibt es Filmbeispiele. Die Autorin steht nach der Lesung zum Gespräch und zum Signieren des Buches bereit.

Eintrittspreis: 6, 50 € / 5, 50 € ermäßigt.



Glaubenskurs - eine Einladung Gottes an dich?!

In der Zeit vom 23.01. - 06.03.2014 lud die Bartholomäusgemeinde zu einem Glaubenskurs ein. An sieben Abenden machten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Pfarrer Döbbling auf die Suche nach Entdeckungen mit dem Glauben. Lesen Sie einige Statements von Teilnehmenden.

Anka Rapsilber:

Zunächst ging ich mit der Vorstellung eines Glaubensgrundkurses hin. Ich erwartete quasi einen Kurs für Einsteiger und somit leichte Kost zur Wiederholung der Grundlagen und war spätestens am dritten Abend überrascht, welche tiefgründigen Fragen uns zur Diskussion gestellt wurden. Fragen, die ich mir nie gestellt hatte. Es war spannend, die anderen Sichtweisen und Argumente zu hören.

Auch dachte ich, Glauben spiele sich doch eigentlich im Herzen ab und musste erkennen, dass auch eine Menge Glaubenslehre und Bibelwissen notwendig sind, um das Wirken Gottes in 3 Personen zu verstehen. Wozu muss ich bereit sein, um vom Heiligen Geist erfüllt werden zu können, um wiederum Gott nahe zu sein und das aber nur Dank Jesus.

Leider endeten die Gesprächsrunden viel zu schnell. und so werden wir das Material in unserem Hauskreis nochmals zum Inhalt machen und gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen.



Photo: Stefan Negelmann

Hanna Hager:

„Du darfst kommen, wie Du bist, aber Du mußt nicht so gehen, wie Du gekommen bist.“

Es ging in diesem Glaubenskurs nicht in erster Linie um Wissensvermittlung, sondern um Beziehungen: Da ist zuerst Beziehung zu mir selbst, die Frage, Wer bin ich? Und die Frage nach meiner Beziehung zu Gott. Daraus ergibt sich die Frage nach meiner Beziehung zu anderen Menschen, also die Frage nach Gemeinschaft, Gemeinde und Gesellschaft.

Ich fand diese Abende sehr spannend, denn sie forderten mich heraus, meinen Glauben zu reflektieren: Was glaube ich eigentlich? Wo stehe ich im Moment? Wie hat sich, seit ich Christ bin, meine Beziehung zu Gott entwickelt? Welche Bedeutung hat die Gemeinschaft mit anderen Christen für mich? Wo habe ich Gewißheit, wo sind noch offene Fragen?

Ein Bild im Kurs hat mich besonders angesprochen: Als Christ öffne ich Jesus die Tür meines Lebens. Ich erlaube ihm, Zutritt zu allen Räumen zu haben und sie mit seiner Gegenwart zu erfüllen. Es steht in Offenbarung 3,20: Merkst du es denn nicht? Noch stehe ich vor deiner Tür und klopfe an. Wer jetzt auf meine Stimme hört und mir die Tür öffnet, zu dem werde ich hineingehen und Gemeinschaft mit ihm haben.

Das ist mein Wunsch und meine Sehnsucht, Gott immer mehr Raum zu geben in meinem Leben. Und dazu hat der Glaubenskurs mir neuen Anstoß gegeben.

Marcus Hager:

Mir wurde deutlich, welche unvorstellbar große Liebe Gott den Menschen gegenüber hat und was sich Gott alles einfallen lässt, um uns nahe zu sein. Wir hatten im Kurs den Vater, Sohn und den heiligen Geist besprochen. Ich habe nachgedacht, in welcher Person mir Gott begegnet ist. Früher kannte ich Gott nur als Schöpfer, dann ist er mir als Vater wichtig geworden. Im Moment lerne ich mehr und mehr Jesus kennen. Und ich frage mich, welche Rolle der Heilige Geist spielt. Ich freue mich darauf, Gott noch mehr kennenzulernen.

So war der Glaubenskurs eigentlich eine Einladung Gottes an mich.

Und an Dich vielleicht auch im nächsten Jahr?



Saaleufertagesdienst

Am 22. Juni 2014 um 10:00h findet ein Saaleufertagesdienst unterhalb der Burg Giebichenstein in der Nähe der Brücke statt. Die Gemeinden St. Marien (Markt), St. Laurentius (Neumarkt) und St. Bartholomäus (Giebichenstein) und St. Petrus (Kröllwitz) laden zu einem Open Air Gottesdienst ein. Anschließend besteht die Möglichkeit mit Fahrrad, zu Fuß oder mit dem Schiff nach Brachwitz zu einem gemeinsamen Nachmittag aufzubrechen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Familienkirchentag

Herzliche Einladung zum Familienkirchentag unter dem Thema: „Du hast es nur noch nicht probiert“ am Samstag, 17. Mai 10-16 Uhr im Gemeindezentrum Silberhöhe-Beesen, Halle, Franz-Mohr-Str. 1c

Das vielfältige Programm ist zu finden unter: www.kirchenkreis-halle-saalkreis.de.

Neue Kita für 2015 geplant

Am 08.04.2014 konnte der GKR einen Vertrag unterschreiben, nach dem die Bartholomäusgemeinde ab Herbst 2015 einen neuen Kindergarten im Wittekindbad beziehn darf.

Bereits in den vorangegangenen Jahren wurden mehrere Objekte avisiert, geprüft und wieder verworfen. Nun gibt es endlich die lang ersehnte Perspektive.

Der jetzige Standort am Steilen Berg kann den hohen Bedarf nicht mehr abdecken und zeigt mit den Jahren auch bauliche Defizite, die dem Alter des Hauses geschuldet sind. So freuen sich Mitarbeiterinnen und Eltern gleichermaßen, dass für

die Kinder bald eine neue Kita bezogen werden kann.

Die bewährte Zusammenarbeit mit der Villa Jühling Service gGmbH bleibt weiterhin bestehen.



Bartholomäusgemeinde Halle

Regionale Kinderbibeltage

der Gemeinden Bartholomäus, Laurentius und Petrus

3. - 5. Juni 2014

ESTHER UND DAS LABYRINTH VON SUSA

Infos und Anmeldung unter: www.bartho.org post@bartholomaeusgemeinde.de (0345) 52 20 417
oder bei Christine Rehahn christ.rehahn@arcor.de (0345) 52 22 234

**Gemeinschaft mit Gott feiern****Monatsspruch Mai:**

„Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus“ (Galater 3,28)

27.04.	Quasimodogeniti	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. R. Döbbling
10:00		Kollektenzweck: DW der EKD - Diakonie im Sozialraum	
04.05.	Miserikordias Domini	Predigtgottesdienst	Pfr. R. Döbbling
10:00		Kollektenzweck: Kirchenkreis	
11.05.	Jubilare	Taufgottesdienst mit Familienabendmahl	Pfr. R. Döbbling
10:00		Kollektenzweck: Diakonie und EKM Spätaussiedlerarbeit	
18.05.	Kantate	Predigtgottesdienst	Pfr. R. Döbbling
10:00		Kollektenzweck: Kirchenmusikalische Arbeit in der EKM	
25.05.	Rogate	Predigtgottesdienst	
10:00		Kollektenzweck: Partnerschaftsarbeit mit Tansania	
29.05.	Christi Himmelfahrt	Regionalgottesdienst	Pfr. R. Döbbling
10:00		Kollektenzweck: eigene Gemeinde	

Monatsspruch Juni:

„Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.“ (Galater 5, 22 - 23a)

01.06.	Exaudi	Abendmahlsgottesdienst	Altbischof A. Noack
10:00		Kollektenzweck: Kleinkunstveranstaltungen in Dorfkirchen	
08.06.	Pfingstsonntag	Predigtgottesdienst	Pfr. R. Döbbling
10:00		Kollektenzweck: CVJM - Wertevermittlung in der Jugendarbeit	
09.06.	Pfingstmontag	Regionalgottesdienst	Pfr. R. Döbbling
10:00		Kollektenzweck: eigene Gemeinde	
15.06.	Trinitatis	Abendmahlsgottesdienst mit Jubelkonfirmation	Pfr. R. Döbbling
10:00		Kollektenzweck: Diakonie Mitteldeutschland Integrative Projekte	
22.06.	1. Sonntag nach Trinitatis	Saaleufergottesdienst unterhalb der Burg Giebichenstein	
10:00		Kollektenzweck: Diakonie Mitteldeutschland Ehe. u. Lebensberatung	
29.06.	2. Sonntag nach Trinitatis	Abendmahlsgottesdienst	G. Muntschick
10:00		Kollektenzweck: Schulgeldsozialfonds der Schulstiftungen der EKM	

**Informiert**

Wir freuen uns, dass Lieselotte Schischka, Amrei Martha Berthold und Trond Jonan Meinel getauft wurden Ihre Eltern und Paten haben sich für und mit den Kindern zu einem Leben mit Jesus und in der Gemeinde entschieden. Allen ein herzliches Willkommen.

Wir trauern über den Tod von Max Kautzsch und nehmen Anteil am Schmerz der Hinterbliebenen. Mit der Hoffnungsbotschaft von die Auferstehung wurde Herr Kautzsch christlich bestattet.

Impressum**Herausgeber**

GKR der Bartholomäusgemeinde
06114 Halle, Bartholomäusberg 4
Die Phoebe erscheint 5 x im Jahr.

Gemeindebeitrags- und Spendenkonto:

Saalesparkasse BLZ 800 53 762
Kontonummer: 382 082 487
IBAN: DE 20 8005 3762 0382 0824 87
BIC: NOLADE21HAL

Kontakt

Pfarrer R. Döbbling Funk: 0163/890 96 78
Sekretärin A. Krause Tel.: 5 22 04 17
Kantorin U. Fröhlich Tel.: 1 21 72 03
Gem.Päd.in Ch. Rehahn Tel.: 5 22 22 34
Hortleiterin H. Reil Tel.: 5 23 23 80
Kitalleiterin R. Grötzsch Tel.: 5 23 20 09
Kantor M. Fritzsche Funk: 0175/41 878 38

**Eingeladen**

Kinder	Zeit
BartholoMäuse (0 - 2 J.) So.	10:00
MaxiMäuse (3 - 4 J.) So.	10:00
Kindergottesdienst (5 - 12 J.) So.	10:00
Kinderbibeltreff Mi. 23.4.;7.5.;21.5.;11.6.	15:30
Kinderfantasietreff Mi. 30.4.;14.5.;28.5.;18.6.	15:30

Jugend

Konflikkreis (7.+8.Kl.) Mo.	16:00
Gemischter Kreis (6. Kl.) Di.	15:30
Junge Gemeinde Di.	17:00
Mitarbeiterkreis MAK Mi.	18:30
Mädchenkreis (5. Kl.) Mi.	16:00
Jungenkreis (5. Kl.) Fr.	16:30
Bandprobe So.	18:00

Erwachsene

Männerstammtisch Mo. 28.04.;19.05.;16.06.	20:00
GKR Di. 13.05.,10.06.	19:30
Lobpreisgebet Mi.	19:30
Seniorenkreis 15.05.; 05.06.; 03.07.	15:30

Musik

Orchester Di.	19:30
Jugendchor (ab 5. Kl.) Di.	17:30
Chor Mi.	19:30
Flötenkreis Do.	16:00
Band-Probe So.	18:00

Veranstaltungen in Bartholomäus

Am 15. Juni, feiern wir **Jubelkonfirmation**. Wenn Sie vor 25, 50, 60 oder mehr Jahren konfirmiert wurden, sind Sie herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen, auch wenn Sie nicht mehr der Bartholomäusgemeinde angehören. Am Nachmittag wird es dann ein Kaffeetrinken mit interessanten Begegnungen und Erzählungen geben. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an, Sie erhalten dann eine Einladung mit näheren Informationen.

Herzliche Einladung zur Kinder- und Jugend-Singefreizeit vom 29.8.-2.9.2014.

Alle singfreudigen Kinder und Jugendlichen sind angesprochen, auch wenn sie nicht in einem Chor o.ä. mitsingen. Man muss nur die Freude am Singen mitbringen.

Nähere Informationen bei Frau Fröhlich (Kontakt s. Impressum)

Gemeindebüro

e-Mail: post@bartholomaeusgemeinde.de
Internet: www.bartholomaeusgemeinde.de

Öffnungszeiten:

Dienstag	09.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 11.00 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr
Freitag	09.00 - 11.00 Uhr

Am 2.5. und am 30.5. bleibt das Gemeindebüro geschlossen.

